



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

HORIZONTE
9. Mai – 9. Juni



ABEL SELAO- COE & BANTU ENSEMBLE

DIENSTAG 14. MAI 2024
19.30 UHR RESIDENZSCHLOSS
(KLEINER SCHLOSSHOF)

ABEL SELAOCOE VIOLONCELLO UND GESANG

BANTU ENSEMBLE:

ALAN KEARY E-BASS

FRED THOMAS KLAVIER

DUDÙ KOUATE AFRIKANISCHE PERKUSSION

ABEL SELAOCOE

Der südafrikanische Cellist Abel Selaocoe hat sich als eine der führenden Stimmen für die Neuinterpretation klassischer Musik etabliert. Er definiert die Parameter seines Instrumentes neu, bewegt sich mühelos zwischen einer Vielzahl von Genres und Stilrichtungen und arbeitet mit Musiker:innen der Welt- und Jazzmusik ebenso zusammen wie mit Künstler:innen der Klassik. Er verbindet virtuoses Können mit Improvisation, Gesang und Body Percussion und hat sich dem Komponieren sowie Gestalten von Werken und Programmen verschrieben, die die Gemeinsamkeiten westlicher und nicht-westlicher Musiktraditionen unterstreichen. 2016 gründete er Chesaba – ein Trio, das sich auf Musik vom afrikanischen Kontinent spezialisiert hat, darunter viele seiner eigenen Kompositionen – und 2022 das Bantu Ensemble, mit dem er seine Musik weltweit präsentiert. Selaocoe ist Künstlerischer Partner des Saint Paul Chamber Orchestra und Artist in Association sowohl bei den BBC Singers als auch beim BBC National Orchestra of Wales.

In der Saison 2023/24 führt er u. a. mit dem London Symphony Orchestra (EFG London Jazz Festival), dem City of Birmingham Symphony Orchestra und der Philharmonie Zuidnederland sein Cellokonzert »Four Spirits« auf. Zudem feiert der Cellist Debüts beim Edinburgh International Festival, im Wiener Konzerthaus, in der Philharmonie Luxembourg, im Konzerthaus Berlin sowie mit den Sphinx Virtuosi und kehrt in die Carnegie Hall, die Hamburger Elbphilharmonie, de Singel Antwerpen und zur Britten Sinfonia zurück. Auf Tournee ist er mit dem Manchester Collective in den USA sowie mit seinem Bantu Ensemble in Großbritannien und Europa zu erleben.

Abel Selaocoe schloss 2018 sein Studium am Royal Northern College of Music ab. 2021 wurde er zu einem der ersten »Power Up Music Creators« der PRS Foundation ernannt, die gegen Anti-Schwarzen Rassismus und rassismusbedingte Ungleichheiten im Musikbereich

kämpft. Im Juli 2021 erhielt der Künstler einen »Award for Artists« der Paul Hamlyn Foundation für sein kompositorisches Schaffen, 2023 wurde er für seine Auftritte, die »vor Kreativität sprühen und das Publikum begeistert auf den Heimweg entlassen«, mit dem »RPS Instrumentalist Award« ausgezeichnet. Abel Selaocoe ist exklusiv bei Warner Classics unter Vertrag.



ALAN KEARY

Shunya alias Alan Keary ist ein vielseitiger Musiker, der sein irisches Erbe nutzt, um Musik voller Wunder und Magie zu erschaffen. Seine Live-Shows sind spielerisch und ätherisch zugleich und zeigen seine Fähigkeit, nahtlos zwischen Stilen und Genres zu wechseln. Keary tritt als Geiger, Bassist und Sänger auf, unterstützt durch Drumcomputer und Live-Sampling. Dabei arbeitet er mit einigen der aufregendsten Talente der Weltmusik zusammen, darunter regelmäßig mit dem südafrikanischen Cellisten Abel Selaocoe. 2021 arrangierte Keary die Orchestermusik für dessen gefeiertes BBC-Proms-Debüt »Africa Meets Europe« in der Royal Albert Hall, bei welchem er auch live mitwirkte. 2023 veröffentlichte er – in Folge von drei EPs und zwei Singles – sein Debütalbum »I Have Aspirations For Dragonflies«.

FRED THOMAS

ist einer der gefragtesten Multiinstrumentalisten Londons und zudem Komponist, Arrangeur und Produzent. Von Apple Music als »eine Offenbarung« bezeichnet, ist er bekannt für seine große Bandbreite an Musikstilen sowie für seine Spezialisierung auf kreative Neuinterpretationen der Musik von Johann Sebastian Bach. Auftritte führten den gebürtigen Briten und Argentinier rund um den Globus, u. a. in die Berliner Philharmonie, ins Concertgebouw Amsterdam, ins Wiener Konzerthaus und in das Teatro Liceo. Dabei arbeitete er mit einer Vielzahl renommierter Künstler:innen verschiedenster Genres zusammen. Seine Diskografie umfasst über fünfzig Alben als Pianist, Schlagzeuger und Multiinstrumentalist, viele davon preisgekrönt.

Fred Thomas begann im Alter von fünf Jahren mit einer klassischen Klavierausbildung und studierte später Jazzklavier und Komposition an der Londoner Royal Academy of Music.

DUDÙ KOUATE

Der Multiinstrumentalist Dudù Kouate wurde 1963 im Senegal in eine Familie von Griots geboren, die als Bewahrer der afrikanischen Kultur- und Musiktradition bekannt sind. Nach humanistischen Studien in seiner Heimat lebt er heute in Bergamo, wo er

seit vielen Jahren afrikanische Perkussion unterrichtet. Er spielt Afro-Jazz, moderne, traditionelle und zeitgenössische Musik. Dabei nimmt der Künstler seine Hörer:innen an die Hand und begleitet sie auf eine virtuelle Reise durch die afrikanische Tonsprache. Die ständige Suche nach dem Klang der Elemente treibt Dudù Kouate zu immer neuen und interessanten Erfahrungen in der Welt der Musik. Seit 2017 arbeitet er dauerhaft mit dem Art Ensemble of Chicago mit Roscoe Mitchell und Don Moye zusammen. 2018 veröffentlichte er das Album »Africation«, eine introspektive Reise mit Songs in seiner Muttersprache Wolof, die mit originellen Sounds in unerforschte Dimensionen entführt.

KON- ZERT- TIPP

Am **Freitag**, dem **31. Mai**, um **19.30 Uhr**, erobern **Elena Urioste** und das **Chineke! Orchestra** den Konzertsaal des **Kulturpalastes**. Das ethnisch vielfältige Chineke! Orchestra, dessen Name in der nigerianischen Igbo-Sprache »Gott, der Schöpfer der Welt und des Guten« bedeutet, sorgt seit seiner Gründung 2015 für Furore und ist mittlerweile mit großem Erfolg auf den internationalen Bühnen unterwegs. Bei seiner Station in Dresden hat das Ensemble nicht nur die Uraufführung eines Konzertes für Handpan von Cassie Kinoshi dabei, sondern bringt gemeinsam mit der US-amerikanischen Geigerin Elena Urioste auch Max Richters zeitgenössische Version von Antonio Vivaldis »Vier Jahreszeiten« zu Gehör.

Mit freundlicher Unterstützung durch Piano Gäbler

IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 100453, D-10174 Dresden, T +49 (0)351-478 56 0, F +49 (0)351-478 56 23, www.musikfestspiele.com; Redaktion: Klara Schneider (extern); Redaktionelle Mitarbeit: Ana Maria Quandt, Sophia Schulz (extern); Artdirektion: BOROS; Layout, Gestaltung & Satz: Agentur Grafikladen, Dresden. Änderungen vorbehalten

Bildnachweis: Abel Selaocoe (Titel und innen) © Christina Ebenezer

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

PREMIUMPARTNER



KLASSIKPARTNER



PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



GESELLSCHAFT
FREUNDE DER DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE E.V.



DRUCKEREI THIEME
SEIT 1903

KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERPARTNER

Novaled GmbH | JUST Naturstein GmbH
APOGEPHA Arzneimittel GmbH | Chauffeur Service 8x8

UNTERSTÜTZER

BIZ | LAW Rechtsanwälte | Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG

KULTUR- UND MEDIENPARTNER



#dmf2024

WWW.MUSIKFESTSPIELE.COM